

## **Anhang zum Änderungsantrag zur Stellungnahme der Stadt Bielefeld zur Neuaufstellung des Regionalplans OWL für den Regierungsbezirk Detmold**

Betreff: Regionalplan OWL  
Datum: 18.03.2021

### **zu 2. Flächen, die laut Stellungnahme der Umweltverbände nicht als ASB und GIB Flächen geeignet sind, sind als solche herauszunehmen**

#### **Gesamttabelle der Umweltauswirkungen:**

Nach intensivem Austausch mit Expert\*innen kommen wir zu folgendem Ergebnis:  
Es sind folgende Flächen die nach den Kriterien  
Bewertungen der ASB- und GIB- Flächen nach den Kriterien des Natur- und Klimaschutzes  
(Seitenzahlen lt. Anhang C2 im Entwurf Regionalplan der Bezirksregierung)  
Verweise auf Biotopverbund nach Karten der LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW),  
Zielkonzept Naturschutz Bielefeld: rot =höchste Schutzkategorie, dklgrün = zweithöchste Schutzkategorie, LSG = Landschaftsschutzgebiet, NSG = Naturschutzgebiet, UZVR = unzerschnittener verkehrsarmer Raum und  
Bewertung zum Thema Klimaschutz nach Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld (Ratsbeschluss 5.3.2020) als ungeeignet bewertet wurden, im Regionalplan nicht weiter zu berücksichtigen.

#### **ASB Flächen**

002 S.3 Belzweg 4,2

Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion;  
Landschaftsschutzgebiet. Sehr hohe Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer bis schwacher KaltluftVolumenstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahn/-abfluss mit überörtlicher Bedeutung. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

003 S. 8 östl.Wordstr. 11,9

Biotopverbund Sieker und Fließgewässer und Offenland/Acker (LANUV), Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün) u. Naturschutz-Vorranggebiet (rot), Erholung. Sehr hohe Kaltluftproduktionsrate, mittlerer Kaltluftstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/-abflüssen überörtlicher Bedeutung. Ausgleichsraum für die angrenzenden Wohngebiete, der frei zugänglich ist. Innerstädtische Freifläche, der zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich und/oder Erholungsfläche am Tage zukommen wird.

005 S.13 Im Langen Siek, Deliusstraße 7,5

Biotopverbund Kulturlandschaft und Offenland, Landschaftsschutzgebiet. Sehr hohe Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer bis schwacher KaltluftVolumenstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahn/-abfluss mit überörtlicher Bedeutung. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

006 S.18 Heidsieker Heide, Jöllenbecker Straße 19

Biotopverbund Grünland und Fließgewässer und Gehölz/Grünland/Acker und Offenland, Landschaftsschutzgebiet. Kaltluftentstehungsgebiet mit höchster Produktionsrate. Mittlere bis schwache Kaltluftstromdichte. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/-abflüssen überörtlicher Bedeutung. Luftaustauschbereich, der heute und vor allem auch in Zukunft unter dem Einfluss des

Klimawandels für die Kaltluftzufuhr angrenzenden Siedlungsraum (Gewerbegebiet) eine sehr hohe Bedeutung aufweist. Das vom Grünbereich eingeschlossene Gewerbegebiet stellt gegenwärtig eine Wärmeinsel dar.<sup>2</sup>

007 S. 23 Beckendorfstraße 2,3

Biotopverbund Kulturlandschaft und Acker, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet. Sehr hohe Kaltluft-Produktionsrate. Hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

009 S. 28 Telgenbrink 6

Biotopverbund Kulturlandschaft, Offenland und Fließgewässer; Zielkonzept Naturschutz: z.T. Naturschutzvorranggebiet und Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet. Mittlere bis hohe Kaltluft-Produktionsrate. Hoher Kaltluft-Volumenstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahn/-abfluss mit überörtlicher Bedeutung. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

010 S.33 Am Himmelreich 5

Biotopverbund Kulturlandschaft und Fließgewässer; Zielkonzept Naturschutz: z.T. Naturschutzvorranggebiet und Landschaftsraum. mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet. Mittlere bis hohe Kaltluft-Produktionsrate. Hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

012 S.38 Mondsteinweg 7,5

Biotopverbund Johannisbachtalsystem und Gehölz/Grünland/Acker, zwei schutzwürdige Biotope, Landschaftsschutzgebiet, direkt am Naturschutzgebiet, Erholung. Sehr hohe Kaltluftproduktionsrate, mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/-abflüssen überörtlicher Bedeutung

014 S. 43 Meyer zur Müdehorst, Köckersfeld, Theeser Heide 13,9

Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Biotopverbund Johannisbachtalsystem und Gehölz/Grünland/Acker, Landschaftsschutzgebiet, unzerschnittener, verkehrsarmer Freiraum, Erholung. Mittlere bis hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom, versorgt den nördlichen Teil von Babenhausen mit Frischluft. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/-abflüssen überörtlicher Bedeutung. Luftaustauschbereiche, die bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in ihrer Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

018 S.48 Heidbrede, Blakenfeld süd 18,9

Biotopverbund Offenland/Acker; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; Erholung. Mittlere bis hohe Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer bis schwacher KaltluftVolumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

019 S. 53 Heidbrede, Blakenfeld nord 12,9

Biotopverbund Offenland/Acker; Erholung. Hohe bis sehr hohe KaltluftProduktionsrate. Hoher KaltluftVolumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage. 020 S.58 Blakenfeld Ost 28,1 Biotopverbund Johannisbachtalsystem (östl.) und Gehölz/Grünland/Acker, unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Stadtnahe Grünfläche, die zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel

ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich und/oder Erholungsfläche am Tage zukommen wird.

021 S.63 Engersche Str./ Grömitzer Str. 12,5

Biotopverbund Offenland/Acker; Landschaftsschutzgebiet; Erholung. Hohe bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.<sup>3</sup>

022 S.68 Engersche Str./ Braker Str. 5,9

Biotopverbund Offenland/Acker, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion. Hohe bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

023 S.73 Glückstädter Str. 7,7

Biotopverbund Kulturlandschaft und Gehölz/Grünland/Acker; Zielkonzept Naturschutz: Fläche mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz im Siedlungsbereich; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; Erholung. Hohe bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen und im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

026 S.78 Herforder Str. westl. von Nr. 654 2,8

Biotopverbund Offenland/Acker. Sehr hohe Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer Kaltluft-Volumenstrom. Luftleitbahn. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

028 S. 83 Buschbachtal (Stadtbahn Milse) 29,1

Biotopverbund Kulturlandschaft und Fließgewässer; Zielkonzept Naturschutz: z.T. Naturschutzvorranggebiet und Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; Erholung. Mittlere bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

032 S.88 Wissmannsfeld, Am Franzhof 28,1

Biotopverbund Offenland/Acker und Seitentälchen Windwehe (Wissmanns Feldbach), Entwicklungsbedarf Verbund Gehölzstrukturen/Feldgehölze, Landschaftsschutzgebiet, unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Hohe bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Sehr hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Stadtnahe Grünund Freifläche, die zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich und/oder Erholungsfläche am Tage zukommen wird.

035 S. 93 Vinner Str., südl.Vogelbach 7.2

Biotopverbund Offenland/Acker. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Luftleitbahn. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage.

039 S.98 Am Niederbruch, Niedermeyers Feld 24,6

Biotop; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum. Sehr hohe Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Bereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

040 S.103 Kusenweg 13,9

Landschaftsschutzgebiet Mittlere bis sehr hohe KaltluftProduktionsrate. Schwacher KaltluftVolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

043 S.108 Hillegosser Str./ Ostring 12,3

Biotopverbund Gehölz/Grünland/Acker und Offenland, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion und NaturschutzVorranggebiet, Landschaftsschutzgebiet, unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Stadtnahe Grün- und Freiflächen, die zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich und/oder Erholungsfläche am Tage zukommen wird.<sup>4</sup>

046 S.113 Kurze Brede, Frordisser Str. 11,6

Biotopverbund Offenland/Acker; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; Erholung. Sehr hohe Kaltluft-Produktionsrate. Sehr hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

054 S.128 westl.Dalbke, Am Brockhoff 13,8

Biotopverbund Grünlandflächen und Magerrasen/Trockenheiden und Waldverbund und Fließgewässer, Zielkonzept rot Sprungbach-Strothbach, geschützter Biotop, LSG, planungsrelevante Arten Hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Stadtnahe Grün- und Freifläche, die zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich und/oder Erholungsfläche am Tage zukommen wird.

059 S.133 Öst. Verler Str./ nördl. Strothbach 19,9

Biotopverbund Magerrasen und Trockenheiden (Stärkung der Kernbereiche) und Offenland, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; Erholung. Hohe Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer bis hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

060 S.138 Wilhelmsd.Str./ Schlepperstr. 35.2

Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün), Landschaftsschutzgebiet; Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer bis schwacher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage.

061 S.143 Postheide 60,5

Biotopverbund Gehölz/Grünland/Acker und Offenland und Magergrünland/Trockenheiden, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion, Landschaftsschutzgebiet: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dklgrün), Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, unzerschnittener, verkehrsarmer Raum. Planungsrelevante Arten. Mittlere bis hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt in thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung sowie im Randbereich von Kaltflutleitbahnen. Stadtnahe Grün- und Freifläche, die zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich und/oder Erholungsfläche am Tage zukommen wird.

064 S.148 Friedrichsdorfer Str./Vendreenstr. 44,4

Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; planungsrelevante Arten; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; Erholung. Mittlere bis

hohe Kaltluft-Produktionsrate. Hoher Kaltluft-Volumenstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahn/-abfluss mit überörtlicher Bedeutung. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Außerdem liegt es im Bereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage. Klimawandel Vorsorgebereich.

076 S.153 westl.Gütersloherstr./ Quellerstr 18,2

Biotopverbund Grünlandflächen und Magerrasen und Offenland/Acker, geschützte Biotope, Grundwasserschutz WSZ IIIA/B, Landschaftsschutzgebiet, unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Teilweise sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Schwacher bis mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb eines bioklimatischen Gunstraums sowie im Randbereich von Siedlungen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in ihrer Funktion unbedingt erhalten bleiben soll. 5

081 S.158 Kupferheide 16,4

Biotopverbund Kulturlandschaft (Achse Deteringswiesen und Lichteniederung); Zielkonzept Naturschutz: z. T. Naturschutzvorranggebiet und Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; Erholung. Mittlere Kaltluft-Produktionsrate. Hoher Kaltluft-Volumenstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahn/-abfluss mit überörtlicher Bedeutung. Kernbereich einer Kaltluftleitbahn überörtlicher Bedeutung. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

082 S.163 Eisenstr. 23,9

Biotopverbund Grünlandflächen und Magerrasen und Fließgewässer und Gehölz/Grünland/Acker, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion und Naturschutzvorranggebiet, planungsrelevante Arten, geschützte Biotope, Landschaftsschutzgebiet, unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Sehr hoher Kaltluftvolumenstrom. Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/-abflüssen überörtlicher Bedeutung. Stadtnahe Grün- und Freifläche, die bereits heute die Zufuhr von Kaltluft zu den Leitbahnen und Luftaustauschbereichen unterstützt und indirekt auf den angrenzenden Siedlungsraum wirkt.

088 S.168 Auf dem Esch, westl. Johannisbach 13,8

Biotopverbund Grünlandflächen und Fließgewässer und Gehölz/Grünland/Acker, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion, Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün), Biotop, Landschaftsschutzgebiet, Erholung. Mittlere Kaltluftproduktionsrate. Sehr hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Gewerbesiedlungen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Randbereich einer Kaltluftleitbahn. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum (Gewerbe- und Wohngebiet) eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

090 S.173 Hasbachtal 11,2

Biotopverbund Kulturlandschaft/ Gehölz/Grünland/Acker; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion und Naturschutzvorranggebiet, Erholung. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

091 S.178 westl.Schröttinghauser Str., östl. Thomashof 9,4

Biotopverbund Grünlandflächen und Fließgewässer und Gehölz/Grünland/Acker und Offenland, Zielkonzept Hauptverbundachse JohannisbachSchwarzbach-System, Biotop, NSG, LSG, Erholung. Hohe bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage.



Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

094 S.183 Sundermann 51

Biotopverbund Grünlandflächen und Gehölz/Grünland/Acker und Offenland, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün) und Naturschutz-Vorranggebiet (rot), geschützte Biotop, Landschaftsschutzgebiet; Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, planungsrelevante Arten, Erholung. Kaltluftentstehungsgebiet mit höchster Produktionsrate. Hoher Kaltluftabflussstrom. Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum (Bereich Fachhochschule, Lohmannshof) eine sehr hohe Bedeutung aufweist

095 S.188 Südl. Werther Str. (nahe ZIF) 17,9

Pufferzone FFH-Gebiet, Naturpark, Biotopverbund Wald, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün), Landschaftsschutzgebiet. Sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Einzugsgebiet für flächenhaften Kaltluftabfluss für den Bereich der Universität. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr zum Gelände der Universität Bielefeld (Wärmeinsel!) eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

096 S.193 Am Poggenpohl 77,3

Biotopverbund Grünlandflächen und Gehölz/Grünland/Acker und Offenland; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün) und Naturschutzvorranggebiet (rot), Biotop, Landschaftsschutzgebiet; Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, planungsrelevante Arten, Erholung. Kaltluftentstehungsgebiet mit hoher bis sehr hoher Produktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Zentrum von Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung. Kaltluftleitbahn, die bereits heute und besonders unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Frischluftversorgung der Stadtteile Gellershagen und Schildesche wesentlich ist und damit in ihrer Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

097 S.198 Babenhausener Str./ Stenner Str. 3

Biotopverbund Fließgewässer und Kulturlandschaft; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet; planungsrelevante Arten. Mittlere Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage.

099 S.203 Westerfeldstr.-, Bultkamp Grünzug 12,6

Biotopverbund Grünlandflächen und Kulturlandschaft, Kommunales Biodiversitätsprojekt Schloßhofbach, Landschaftsschutzgebiet, Zielkonzept Naturschutz: Fläche mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz im Siedlungsbereich (rosa), planungsrelevante Arten, Erholung. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Teilweise hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Ferner liegt es zentral in Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Kaltluftleitbahn und Luftaustauschbereich, die bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in ihrer Funktion unbedingt erhalten bleiben sollen.

112 S.208 FriedrichHagemannstr., Baderbach 18,2

Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün) und Naturschutz-Vorranggebiet (rot), NordSüd-Verbundachse Baderbachtal, Biotop, Landschaftsschutzgebiet, Erholung Hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt in Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage.

Stadtnahe Grün- und Freifläche, die bereits heute die Zufuhr von Kaltluft zu den Leitbahnen und Luftaustauschbereichen unterstützt.

121 S.213 nördlich. Potsdamer Str. - Stieghorster Bach 4,8  
Biotopverbund Fließgewässer; Zielkonzept Naturschutz: z. T. Naturschutzvorranggebiet. Hohe Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Außerdem liegt es im Randbereich von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage. Klimawandel-Vorsorgebereich.

124 S.223 Am Pfarrackersüdl. Viadukt 4  
Amphibienwanderstrecke Süd-Nord. Hohe bis sehr hohe KaltluftProduktionsrate. Hoher KaltluftVolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage. Stadtnahe Grün- und Freifläche, die zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich am Tage zukommen wird.

125 S.228 Am Siebrassenhof, Königsbreede, Jagdweg 16,6  
Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion und Naturschutzvorranggebiet, Nord-SüdVerbundachse zum Baderbachtal, Landschaftsschutzgebiet, Erholung. Mittlere bis hohe Kaltluftproduktionsrate. Sehr hoher Kaltluftvolumenstrom. Einzugsgebiet von flächenhaften Kaltluftabfluss in den Stadtteil Stieghorst. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Ferner liegt es im Zentrum von Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Kaltluftleitbahn (Randbereich) und Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in ihrer Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

126 S.233 Grünzug Gadderbaum Bohnenbach 18,9  
Biotopverbund Grünlandflächen und Kulturlandschaft und Quellbäche, geschützte Biotope, Grundwasserschutz Wasserschutzzone III, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet; Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Hohe bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Sehr hoher Kaltluftvolumenstrom. Einzugsgebiet für flächenhaften Kaltluftabfluss. Ferner liegt es im Randbereich von Siedlungsräumen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

127 S.238 Grünzug Stieghorst 6,5  
Biotopverbund Silke und Fließgewässer; schutzwürdige Biotope; Landschaftsschutzgebiet; Erholung. Schwache bis mittlere KaltluftProduktionsrate. Sehr hoher KaltluftVolumenstrom. Einzugsgebiet für flächenhaften Kaltluftabfluss. Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Ferner liegt das Plangebiet liegt im Zentrum von Siedlungen mit starker Hitzebelastung am Tage. Stadtnahe Grün- und Freifläche, die heute und zukünftig aufgrund der sich durch den Klimawandel ausdehnenden Belastungen im Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung als nächtlicher Luftaustauschbereich am Tage zukommt.

129 S.243 Grünzug Weserlutter 36,9  
Biotopverbund Kulturlandschaft und Fließgewässer (Seitental Windwehe), Zielkonzept Naturschutz: Fläche mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz im Siedlungsbereich (rosa), planungsrelevante Arten, Erholung. Mittlere Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Kaltluftleitbahn. Das Plangebiet ist eine Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Ferner liegt es im Zentrum von Siedlungsflächen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll. 8

130 S.248 Grünzug Schükoarena, Werther Str. bis Meierteichpark 48,5

Biotopverbund Kulturlandschaft und Bachauensystem, Zielkonzept Naturschutz: Fläche mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz im Siedlungsbereich (rosa), Erholung. Mittlere Kaltluftproduktionsrate. Sehr hoher Kaltluftvolumenstrom. Kaltluftleitbahn. Einzugsgebiet für flächenhaften Kaltluftabfluss. Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Ferner liegt es im Zentrum von Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

131 S.253 Grünzug Uni Campus Nord, Voltmannstr. bis Jöllenbecker Str. 85,5  
Biotopverbund Kulturlandschaft und Bachauensystem, Waldinseln, Zielkonzept Naturschutz: Fläche mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz im Siedlungsbereich (rosa), planungsrelevante Arten, Erholung. Mittlere Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer bis schwacher Kaltluftvolumenstrom. Im hinteren Teil Kaltluft-Leitbahn. Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Ferner liegt es im Zentrum von Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

## **GEW**

GEW 01 S.263 Untersee 48,4

Biotopverbund Johannisbachsystem; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün) und Naturschutz-Vorranggebiet (rot), Naturschutzgebiet in Vorbereitung; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, diverse planungsrelevante Arten, Überschwemmungsgebiet. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Sehr hoher Kaltluftvolumenstrom. Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion wegen unmittelbare Nähe zum Siedlungsraum mit starker Hitzebelastung am Tage. Zulieferung bedeutender Mengen an Kaltluft (<21m/ms). Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll. Gewerbeflächen (GIB) BSAB

01 S.258 südl. Tonabgrabung Bargholzstraße 17,2

Biotopverbund Sieksystem; Zielkonzept Naturschutz: z. T. Naturschutzvorranggebiet und Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet; geschützte Arten; Erholung. Kaltluftquellgebiet. GEW 01 S.263 Untersee 48,4

016 S. 268 Telgenbrink – Eickelnbreede 15,5

Biotopverbund Offenland/Äcker, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün), Landschaftsschutzgebiet. Sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Siedlungsbereichen (Gewerbe) mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Thermischer Ausgleichsraum von hoher Wirksamkeit.9

031 S.273 Milser Straße – Ostwestfalenstraße - A2 78

Biotopverbund Fließgewässer; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; planungsrelevante Arten; Erholung. Hohe Kaltluft-Produktionsrate. Schwacher bis mittlerer Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage.

038 S.273 Milser Straße – Ostwestfalenstraße - A2 42,9

Biotopverbund Fließgewässer; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; planungsrelevante Arten; Erholung. Hohe Kaltluft-Produktionsrate. Schwacher bis mittlerer Kaltluft-



Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage.

044 S.283 nördl. Kornkamp/ Dingerdisser Str 10,2

Biotopverbund Offenland/Äcker, Zielkonzept Naturschutz: z. T. Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün) und Naturschutz-Vorranggebiet (rot) (Nebengewässer Bröningshausener Bach), Biotop, Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum. Sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Bereich von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion und im Randbereich von Siedlungsflächen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Luftaustauschbereich, der bereits heute und auch unter dem Einfluss des bis 2050 zu erwartenden Klimawandels für die Kaltluftzufuhr in den Siedlungsraum eine sehr hohe Bedeutung aufweist und damit in seiner Funktion unbedingt erhalten bleiben soll.

049 S.288 Bollstraße - Am Bollholz - Lagesche Straße 15,6

z.T. Biotopverbund Offenland/Äcker; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum. Mittlere Kaltluft-Produktionsrate. Sehr hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Bereich von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Funktion. Außerdem liegt es im Randbereich einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage. 056 S.293 Am Klosterteich – Krackser Straße 17,6 Biotopvernetzung, Erholung, Grundwasser. Mittlere bis hohe Kaltluft-Produktionsrate. Hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage.

057 S.298 südl. Krackser Str 7,2

Biotopverbund Magerrasen und Kulturlandschaft und Offenland. Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün), Landschaftsschutzgebiet, planungsrelevante Arten, Erholung Schwache bis mittlere Kaltluftproduktionsrate. Mittlerer bis hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung, innerhalb von bioklimatischen Gunsträumen sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung. Es werden Flächen im Randbereich von Siedlungen in Anspruch genommen, die im Sommer von starker bzw. extremer Hitzebelastung betroffen sind.

058 S.303 Buschkampstraße – Östliche Niederheide 5,5

Biotopverbund Grünland und Magerrasen. Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün), südliches Verbundsystem West-Ost, Landschaftsschutzgebiet, Erholung. Hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich von Kaltluftbahnen überörtlicher Bedeutung. Ferner liegt es im Randbereich von Siedlungen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage.

062 S.308 süd-östl. A 33-Abfahrt Senne Süd, Oerkamp 84,7

Biotopverbund Grünland und Magerrasen und Fließgewässer, Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion (dunkelgrün) und Naturschutz-Vorranggebiet (rot), Landschaftsschutzgebiet, unzerschnittener, verkehrsarmer Raum, Erholung. Hohe bis sehr hohe Kaltluftproduktionsrate. Hoher Kaltluftvolumenstrom. Das Plangebiet liegt im Kernbereich von Kaltluftbahnen überörtlicher Bedeutung. Ferner liegt es im Randbereich von Siedlungen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage sowie innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung.

073 S.313 Bokelstr. - Ummelner Straße 50,5 z.T.

Biotopverbund Offenland; geschützte Biotope; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum; planungsrelevante Arten; Erholung, . Grundwasserschutz Wasserbeschaffungsverband Kralheide Mittlere Kaltluft-Produktionsrate. Mittlerer Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage.

122 S.318 Senner Straße – Nordfeldweg 10,5

Biotopverbund Offenland und Kulturland; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet; unzerschnittener, verkehrsarmer Raum. Hohe Kaltluft-Produktionsrate. Hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Zentrum einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage.

128 S.323 Pödinghauser Straße - Südstraße (HF) 3,1

Biotopverbundschwerpunkt Acker; Zielkonzept Naturschutz: Landschaftsraum mit hoher Naturschutzfunktion; Landschaftsschutzgebiet. Hohe Kaltluft-Produktionsrate. Sehr hoher Kaltluft-Volumenstrom. Das Plangebiet liegt im Randbereich einer Siedlung mit starker Hitzebelastung am Tage.

Folgend aus dieser Bewertung sind hiervon zu streichen

ASB 003 östl.Wordstr. 1

SB 005 Deliusstraße

ASB 006 Heidsieker Heide 19

ASB 010 Moorbachtal

ASB 012 Theesen

ASB 014 Köckersfeld 1

ASB 020 Blackenfeld Ost

ASB 022 Engersche Str. 5,

ASB 023 Brake

ASB 032 Am Franzhof 28,

ASB 043 Ostring 12,

ASB 049 Kambrede

ASB 054 Am Brockhoff

ASB 060 Eckhardtsheim

ASB 061 Postheide

ASB 076 Ummeln Nord 1

ASB 082 Quelle,Eisenstr.

ASB 088 Auf dem Esch, Johannisbach

ASB 090 Hasbachtal 1

ASB / GIB NASB 091 Schröttinghause r Str., östl. Thomashof

ASB 095 Werther Str. 17

ASB 096 nördl. Schongauer Str. bis Leihkamp 77,

ASB 099 Westerfeldstr.- Bultkamp

ASB 112 FriedrichHagemannstr

ASB 125 Siebrassenhof,

ASB 126 Bethel

ASB 129 Weserlutter

ASB 130 Schloßbach

ASB 131 Gellershagen

GIB 016 Telgenbrink

GIB 038 Ostring 42,9

GIB 044 nördl. Kornkamp

GIB 057 Krackser Str

GIB 058 Buschkamp

GIB 062 Senne Süd

GIB 076 Ummeln Süd

WBV Kralheide teilweise zurücknehmen

### **Zu 3. Bedeutende innerstädtische Grünzüge sind als solche im Regionalplan gesondert darzustellen. Hier sind keinerlei ASB oder GIB Flächen vorzusehen**

Zudem möchten wir die Darstellung der Bielefelder Grünzüge-System im Regionalplan wie folgt aufgenommen sehen:

Die folgenden Grünzüge sind als „Regionale Grünzüge“ oder „Innerörtliche Freiraumsysteme“ bzw. „Innerörtliche Grünzüge“ darzustellen und aus dem Regionalraum als ASB- oder GIB-Flächen zu streichen:

01 Schloßhofgrünzug Schloßhofbach / Sudbrackbach / Meierteiche bis Bürgerpark Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Naherholung, Stadtgärten, Wald, Radverkehrsnetz ASB 099 und ASB 130: Vollständige Streichung

02 Gellershagen-Grünzüge Gellershagener Bach, Gellershagenpark, Babenhausener Bach) Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Naherholung, Stadtgärten, Wald, Radverkehrsnetz ASB 131 und ASB 094: Vollständige Streichung

03 Aßbach-Grünzug Schlosshofgrünzug / Apfelstraße– Aßbach – Jöllheide Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Naherholung

04 Grünzug Sieben-Teiche Bach Brake: Ergänzung Randsieke Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Naherholung ASB 023: Vollständige Streichung

05 Grünzug Bracksiekbach Obersee bis einschl. Friedhof Schildesche Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Naherholung

06 Lutter-Grünzug Weser Lutter zwischen Teutoburger Straße und Heepen Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Naherholung, Stadtgärten, Radverkehrsnetz ASB 129: Vollständige Streichung

07 Baderbach Grünzug Finkenbach, Kammeratsheide, Baderbach bis zum Teuto incl. Verbindung zum Stieghorster Bach Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Naherholung, Stadtgärten, Wald, Radverkehrsnetz ASB 112, ASB 121 und ASB 125: Vollständige Streichung

08 Grünzug Oldentruper Bach – Stieghorster Bach Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Stadtgärten, Naherholung ASB 121: Vollständige Streichung ASB 043: Teilzurücknahme 5

09 Grünzug Windwehe - Bröninghauser Bach incl. Dankmasch Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Freiraumschutz / Kulturlandschaftsschutz GIB 038: Streichung oder zumindest Teilzurücknahme

10 Bohnenbach-Grünzug Gadderbaum Stadtklima, Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Naherholung ASB 126: Vollständige Streichung

11 RGZ neu: Teutoburger Wald Höhenzug innerhalb der Stadtgrenzen, in Teilen zugleich BSN Stadtklima, Biotopverbund, Naturschutz/Waldschutz, Stadtgärten, Naherholung ASB 095: Vollständige Streichung

12 RGZ neu: Grünzug AlleestraßeLichtebach Teuto bis Bahnlinie Haller Willem, Quelle Stadtklima, Biotopverbund, Naherholung, Freiraumschutz, Kulturlandschaftsschutz ASB

Alleestraße/Wilfriedstr.: Teilzurücknahme (alt) ASB 082: Vollständige Streichung

13 RGZ neu: Grünzug HeidkampTüterbach Ummeln-Nord Stadtklima, Biotopverbund, Naherholung, Freiraumschutz, Gewässerschutz, Wasserschutzzone III, Überschwemmungsgebiet Kulturlandschaftsschutz ASB 076: Streichung (Wasserschutzgebiet gem. Ratsbeschluss) GIB Gütersloher Str./Pivitsweg: Streichung (alt)

14 Ost-West-Grünzug und Bullerbach-Grünzug Sennestadt Stadtklima, Biotopverbund, Naherholung, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet Die Beschneidung bzw. Verkleinerung von Grünzügen ist zu streichen bei:

15 RGZ Johannisbach bei Auf dem Esch Biotopverbund, Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Freiraumschutz ASB 088: Vollständige Streichung Der folgenden Grünzüge sind zu erweitern:

16 RGZ Köcker Wald Theesen Stadtklima, Biotopverbund, Naherholung, Freiraumschutz, Waldschutz

**Zu 4. Die durch die Stadt Bielefeld ausgewiesenen neuen Flächen werden aufgrund klarer Widersprüche des Natur-, Gewässer-, Umwelt- und Klimaschutzes vollständig aus dem Regionalplan als ASB oder GIB gestrichen.**

**Bra S 05 ASB neu**

Im BSN Lutteraue An BSN festhalten Darstellung als BSN beibehalten. Wichtige Fläche im BSN Luttertal. Die Fläche ist aktuell mit naturnahem Mischwald bewachsen und wertvoller Puffer zu den besonders wertvollen Auenbereichen der Lutter. Das Zielkonzept Naturschutz der Stadt bewertet den Bereich als Naturschutzvorranggebiet (rot). Die Lutter-Aue insgesamt ist aus naturschutzfachlicher Sicht ausgesprochen wertvoll und deshalb zu Recht als BSN dargestellt. Die genannte Fläche ist potenziell Teil eines künftigen NSG, dessen mögliche Ausweisung aktuell geprüft wird.

**Bra S 06 ASB neu**

Im BSN Lutteraue An BSN festhalten Darstellung als BSN beibehalten. Wichtigen Teil des BSN Luttertal. Die Fläche wird geprägt von naturnahen Grünland und alten Gehölzbeständen, liegt zudem im Überschwemmungsbereich (der Aue) der Lutter und scheidet schon deshalb für eine Bebauung aus. Das Zielkonzept Naturschutz der Stadt bewertet den Bereich als Naturschutzvorranggebiet (rot). Neben Biotopverbund- und Pufferfunktion wichtiger Teil des Land-Lebensraumes von Amphibienarten (Grasfrosch, Erdkröte, Bergmolch und Teichmolch), die unmittelbar am Weg „An der Lutter“ ihre Laichgewässer haben (die Amphibien wandern in Einzelexemplaren bis in die westlich angrenzenden Siedlungsflächen/ z.B. grüne Markierungen) Die genannte Fläche ist potenziell Teil eines künftigen Naturschutzgebietes, dessen mögliche Ausweisung aktuell geprüft wird.

**S BR 02 GIB neu**

An BSN und BSLE festhalten Massiver Eingriff in Lichte bach-Korridor. Die wertvolle landwirtschaftliche Fläche ist Teil der Lichte bach-Aue und z.T. Überschwemmungsgebiet. Der Lichte bach ist im Regionalplan-Entwurf 2020 mit seiner naturnahen, von Grünland geprägten Aue als BSN und damit als schutzwürdig dargestellt. Der in der Vorlage dargestellte GIB reicht unmittelbar ans Ufer des Lichte baches. Das steht im Gegensatz zum Zielkonzept Naturschutz und den rechtlichen Anforderungen des Gewässerschutzes (Überflutungsfläche, WRRL). Stattdessen sollte die Fläche als BSLE und z.T. BSN dargestellt werden. Zum besseren Schutz und für Entwicklungsoptionen muss die BSN-Fläche nach Südosten um einen Auenstreifen entlang des Lichte baches erweitert werden.

**S BR 03 GIB neu**

Wertvolle Freiflächen am Ortsrand Ummeln An BSLE und Regionalen Grünzug festhalten Komplette neuer (Zer-)Siedlungsansatz in bislang weiträumiger Freifläche, zusätzlich zum beantragten, besonders kritischen GIB 073 auf der östlichen Seite der Bahnlinie. Wichtiger Grünbereich am Ortsrand von Ummeln, Nähe zu Reiherbachaue, wichtige Naturschutzgebiete, Kaltluftentstehungsgebiet, Biotopverbund, Landwirtschaft, Naherholung. Wasserschutzgebiet (WSG), Wasserschutzzone (WSZ) IIIB Wasserwerk (WW) Bielefeld-Ummeln, Einzugsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Kralheide (der Verband hat schon gegen GIB 073 massive Bedenken vorgetragen). Lt. Ratsbeschluss 4/1989 ist in Wasserschutzgebieten (WSG) auf weitere flächige Bebauung zu verzichten. Anmerkung zu BR 03 / Br. 03a: Ummeln wird schon jetzt stark belastet durch die Expansion von Goldbeck und GehringBunte und weitere Gewerbegebiete im Westen sowie die A 33 und den Autobahzubringer. Das ehemalige Dorf Ummeln, eingeschlossen von einem Ring von Gewerbe und Industrie – ist das die Zukunft?

**S BR 03 a GIB neu**

Freiflächen am Ortsrand Ummeln An BSLE und Regionalen Grünzug festhalten Wichtiger Grünbereich am Ortsrand von Ummeln, Kaltluftentstehungsgebiet, Biotopverbund, Landwirtschaft, Naherholung. Wasserschutzgebiet (WSG), Wasserschutzzone (WSZ) IIIB Wasserwerk (WW) Bielefeld-Ummeln, Einzugsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Kralheide (der Verband hat schon gegen GIB 073 massive Bedenken vorgetragen). Lt. Ratsbeschluss 4/1989 ist in

Wasserschutzgebieten (WSG) auf weitere flächige Bebauung zu verzichten. Feuchtbiotop der Jägerschaft, ehem. und potenziell regenerierbarer Kiebitzbrutplatz, geschützte Arten auf der Fläche. Die von der Stadt in 300 Meter Entfernung vorgeschlagene Kiebitz-Ausgleichsfläche kann so nicht funktionieren. Grünland unmittelbar an der Straße mit feuchten Teilbereichen, dort mit Feuchtwiesenarten wie: *Juncus filiformis* (Faden-Binse, RL NRW stark gefährdet), mehr als 100 m<sup>2</sup>; *Myosotis laxa* (Lockerblütiges Vergissmeinnicht, RL NRW gefährdet), vereinzelt; *Senecio erraticus* (Spreizendes Greiskraut, RL NRW gefährdet), mehr als 100

#### S Br 04 GIB neu

TüterbachNiederung An BSLE (LSG) festhalten, auf ASB und GIB verzichten Damit wäre ein Großteil der letzten Freifläche und Kaltluftschneise zwischen Brackwede und Ummeln zugebaut. Auch die Aue des Tüterbaches (Gewässerschutz / EG-WRRRL) wäre davon betroffen, da in diesem Bereich der letzte Puffer bebaut würde und die dargestellte Fläche bis an den Bach heranreichen soll. Wegen nur 4 ha zusätzlicher Gewerbefläche sollte diese letzte Freifläche in diesem Bereich nicht für Gewerbe/Industrie geopfert werden.

#### Do S 01 GIB neu

JohannisbachGrünzug Zusätzlich zum neuen GIB 088 „Auf dem Esch“, das massiv in Johannisbach-Grünzug eingreift. Bei Zustimmung, auf GIB 088 unbedingt verzichten.

Do S 04 ASB neu An BSLE festhalten Naturnahe Kulturlandschaft. Struktureiche landwirtschaftliche Flächen, als Freiraum erhalten

#### Do 01 ASB neu

An BSLE festhalten Großräumige Ackerflur, Rebhuhnrevier, wertvolle landwirtschaftliche Fläche.

#### Do 03 ASB neu

An BSLE festhalten Artenreiche Feuchtweide, gemeinsam mit angrenzendem Do S 04 als Freiraum erhalten.

#### HE S 03 und HE S 08 ASB neu

Als BSLE und Regionalen Grünzug darstellen Bedeutender Grünzug und Freiraum mit naturnaher Kulturlandschaft südlich Milse. Stadtklima: Kaltluftentstehungsgebiet für nördliche Siedlungsgebiete, Frischluftschneise. Gewässerschutz:

#### S 03 S HE 01 GIB neu

verletzt Umgebungsschutz für BSN Weser-Lutter. Zusätzlich wie 2004 den ökologisch wertvollen Grünzug des Buschbachtals als BSLE darstellen (ASB 028). Kein Sportplatz (Kunstrasen) im Buschbachtal, sondern als landwirtschaftlicher Kernraum belassen. Haltestelle Buschbachtal war Fehlplanung.

Bereich als BSLE und Regionalen Grünzug darstellen BSN Windwehe erweitern Mit diesem GIB würde Gewerbe-/Siedlungsnutzung in den bisherigen Freiraum an der Ostseite des Ostrings überspringen. Dieser als Regionaler Grünzug dargestellter Freiraum sollte als Windwehe-Grünzug erhalten werden („planerische Konflikte“ sind nebulös und unbegründet). Der GIB steht im Widerspruch zu Biotopverbund, Landwirtschaft, Gewässerschutz, EG-WRRRL und dem Erhalt von Überflutungsflächen.

#### S He 02 ASB neu

Bereich als BSLE und Regionalen Grünzug darstellen. GIB würde erheblich in Grünzug-Verbindung BaderbachOldentruper Bach eingreifen und damit in eine bedeutende Frischluftschneise und ein Kaltluftentstehungsgebiet für den Bezirk Heepen.

#### S He 03 GIB neu

Niedermeiersfeld Bereich als BSLE und Regionalen Grünzug darstellen. Kein weiterer Eingriff in Grünverbindung Stieghorster Bach / Oldentruper Bach. Bedeutende Kaltluftschneise. GIB reduziert



diesen Freiraum zwischen Heepen und Oldentrup wesentlich und forciert das Zusammenwachsen dieser beiden bebauten Bereiche. Um das zu verhindern, muss dieser wichtige Grünzug als BSLE und Regionaler Grünzug dargestellt und gesichert werden.

#### S HE 04 GIB neu

Grünzug Windwehe / Bröninghauser Bach u Bereich als BSLE und Regionalen Grünzug darstellen. Kein Überspringen von Gewerbe-/Siedlungsnutzung auf Ostseite der A2, als Freiraum/Grünzug erhalten. GIB würde dargestellten Regionalen Grünzug zwischen Windwehe (BSN) und Bröninghauser Bach unterbrechen. Darstellung als Grünzug erhalten. Betroffen sind folgende Belange: Biotopverbund, Gewässerschutz /EU-WRRL, Umgebungsschutz für BSN Windwehe / Bröningshauser Bach.

#### Jö S-01 z.T. ASB 006

Als BSLE erhalten Schutz des Pfarrholzsieks. Freiräume zwischen Thessen und Jöllenbeck erhalten

#### Jö S-02 GIB neu

Als BSLE und Regionalen Grünzug erhalten! Unterbricht Grünzug-Verbindung Pfarrholzbach - Moorbach (Biotopverbund). Für GIB ungeeignet, denn das mit Grünzügen zu verhindernden Zusammenwachsen geschlossener Siedlungsbereiche wird hier vollzogen und der Biotopverbund unterbrochen.

#### S Jö 04 GIB neu

Als BSLE und Regionalen Grünzug erhalten! Völlig ungeeigneter neuer Siedlungsansatz in der freien Landschaft auf Kosten wertvoller landwirtschaftlicher Nutzflächen und naturnaher Kulturlandschaft ohne Anbindung an vorhandene Siedlung. Widerspricht Regionalplan-Grundsätzen. Widerspruch auch zum Vorschlag der Stadt, hier den Regionalen Grünzug zu erweitern: „Die Stadt Bielefeld regt an: Erweiterung des Regionalen Grünzugs zwischen Jöllenbeck und Eickum über die L 543 hinaus nach Norden. Begründung: Mit der Erweiterung des Regionalen Grünzugs bis zur Stadtgrenze von Bielefeld und darüber hinaus sollte eine siedlungsstrukturelle Gliederung zwischen den Stadtteilen Jöllenbeck (Stadt Bielefeld) und Pödinghausen (Stadt Enger) sichergestellt werden. Die Festlegung unterstreicht zudem die Bedeutung des Raumes für die Naherholung und soll eine weitere umfangreiche Siedlungsanspruchnahme begrenzen.“

#### SE 1-01 ASB neu

Als BSLE erhalten Erhaltung als Wald; kein neuer Siedlungsansatz östlich der Windelsbleicher Straße. SE 1-06 ASB neu Als BSLE erhalten Wasserschutzgebiet (WSG), Wasserschutzzone (WSZ) IIIA Wasserwerk (WW)II Sennestadt West. Auch lt. Ratsbeschluss von 1989 (Ausschluss von Neubebauungen in WSG) nicht geeignet.

#### SE 1-09 ASB neu

Wald in Buschkamp An Darstellung als BSLE und WSG festhalten Der Bereich ist flächig Wald. Das ist ein optimaler Schutz für das vorhandene Wasserschutzgebiet. Ach in der Vorlage der Stadt wird auf den Konflikt hingewiesen: „Überlagerung Grundwasser- und Gewässerschutz“ Laut Ratsbeschluss von 1989 (Ausschluss von Neubebauungen in WSG) nicht geeignet. Zudem ist einer wertvolle Grabelandfläche betroffen, die erhaltenswert ist.

#### SE S-09 ASB neu

Wald und Kleingärten An Darstellung als BSLE festhalten Fläche fast vollständig von Wald bedeckt! Im Süden liegt eine Kleingartenanlage. Für den waldarmen Ortsteil ist einer Beanspruchung nicht vertretbar. Für den Ortsteil sind im Osten völlig ausreichende bzw. sogar eher überzogene Entwicklungsflächen für weiteren Wohnungsbau vorhanden.

#### S SD 01 ASB neu

Eckardsheim Als BSLE erhalten und zusätzlich als Regionalen Grünzug festsetzen Erhalt des Freiraum und der landwirtschaftlichen Nutzflächen entsprechend Verbändeforderung (u.a. UZVR). Viele Feuchtgrünlandarten, unzerschnittene Freiräume, andernfalls Zerstörung der Landschaft.

Eine Zersiedlung zwischen SchloßHolte und Bielefeld muss bereits aus raumplanerischen Gründen Einhalt geboten werden.

S SD 02 ASB neu

Eckardsheim Als BSLE erhalten und zusätzlich als Regionalen Grünzug festsetzen Erhaltung Freiraum / landwirtschaftliche Nutzflächen, kein neuer Siedlungsansatz in der Landschaft. Eine „städtebauliche Struktur“ ist hier nicht erkennbar!